

Erklärung der Tagespflegeperson

Die Anlage ist durch die Kindertagespflegeperson vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen.

Name, Vorname der Kindertagespflegeperson	
Anschrift der Kindertagespflegestelle, die das Kind nutzen wird und die gefördert werden soll	
Name, Vorname Des Tagespflegekind	
Anschrift des Tageskindes	
Geburtsdatum	

Die Kindertagespflegestelle ist im Privathaushalt der Personensorgeberechtigten

Die Kindertagespflegestelle ist im Privathaushalt der Kindertagespflegeperson

Die Kindertagespflegestelle ist außerhalb von Privathaushalten in anderen geeigneten Räumen

Betreuungsbeginn (Datum)	Voraussichtliches Betreuungsende (Datum)

Betreuungsbeginn (Uhrzeit)	Betreuungsende (Uhrzeit)

Wichtiger Hinweis

Die Erlaubnis zur Kindertagespflege nach §43 SGB VIII befugt zur Betreuung von bis zu fünf gleichzeitig anwesende Tagespflegekindern in überprüften Räumlichkeiten. Insgesamt dürfen 8 Kinder zur Betreuung angemeldet sein.

Bei einem Zusammenschluss von bis zu drei Kindertagespflegepersonen zu einer Großtagespflegestelle dürfen acht Kinder gleichzeitig betreut werden. Handelt es sich bei einer Kindertagespflegeperson um eine pädagogische Fachkraft, dürfen bis zu zehn Kinder gleichzeitig betreut werden.

Aktuell nutzen folgende Kinder aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont bzw. auswärtige Kinder die Kindertagespflegestelle:

Name, Vorname	In der Regel täglich von (Uhrzeit)	In der Regel täglich bis (Uhrzeit)	Voraussichtliche Beendigung der Nutzung (Datum)

Identifikationsnummer nach § 139 b der Abgabeordnung (AO) der Kindertagespflegeperson:

--

Kontodaten der Tagespflegeperson

Kontoinhaber/in	
IBAN	
BIC	
Kreditinstitut	

Für die Betreuung von Kindern außerhalb deren Wohnung ist eine Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII (Pflegeerlaubnis) erforderlich. Die Pflegeerlaubnis erteilt das für den Wohnort der Pflegeperson zuständige Jugendamt.

Eine Pflegeerlaubnis gemäß § 43 SGB VIII wurde erteilt am _____

durch _____

(Bitte Nachweise beifügen, sofern die Pflegeperson nicht im LK Hameln-Pyrmont wohnhaft ist)

Änderungen der Betreuungszeiten für alle vorgenannten Kinder, den etwaigen Wegfall der Pflegeerlaubnis oder sonstige Änderungen der vorstehenden Angaben, sind dem Jugendamt des Landkreises Hameln-Pyrmont mitzuteilen.

Mit der Speicherung der Angaben zur Bearbeitung des Antrages und zur Meldung der gesetzlichen Statistik bin ich einverstanden (§§ 98 bis 103 SGB VIII)

Es ist mir bekannt, dass ich wegen unvollständiger und / oder unwahrer Angaben strafrechtlich belangt werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift der Tagespflegeperson

Hinweise zum Antrag auf Übernahme der Kindertagespflegekosten und Festsetzung zum Kostenbeitrag

Bitte tragen Sie die Daten deutlich lesbar ein, kreuzen Sie das zutreffende an und fügen Sie alle erforderlichen Unterlagen/Belege bei.

Wir können Ihre Fragen gern persönlich, telefonisch oder per E-Mail kurzfristig klären. Wir wollen Ihren Antrag schnell bearbeiten und zeitaufwendigen Schriftverkehr vermeiden.

Die Übernahme der Kindertagespflegekosten kann erst ab dem Monat des Antragseingangs beim Landkreis Hameln-Pyrmont erfolgen. Der Eingangstempel der Poststelle des Landkreises ist hierfür maßgeblich. Das Betreuungsentgelt wird von Ihrem Kreisjugendamt direkt an die Tagespflegeperson gezahlt. Sollten Sie einen Kostenbeitrag zahlen, ist dieser an Ihr Jugendamt zu leisten.

Erklärung zu den Einkünften

Die Höhe Ihres zu zahlenden Kostenbeitrags ergibt sich aus den Jahreseinkünften für das vorherige Kalenderjahr. (Für die Berechnung des laufenden Jahres, werden die Bescheinigungen der Jahreseinkünfte vom vorausgegangenen Jahr benötigt.)

Ausnahme: Wenn sich Ihr Einkommen im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um mindestens 15% verringert oder erhöht, ist Ihr Einkommen des laufenden Jahres zu belegen.

Sofern Sie Ihre Einkünfte nicht nachweisen und mit der Festsetzung des Kostenbeitrages der höchsten Stufe einverstanden sind, kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen an.

Werden Ihre Antragsunterlagen nicht vollständig bei Ihrem Jugendamt eingereicht, kann eine Einstufung nur in der höchsten Beitragsstufe erfolgen.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sind durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers über das steuerpflichtige Bruttoentgelt oder die entsprechenden Verdienstbescheinigungen nachzuweisen.

„**Sonderzuwendungen**“ (z.B. Weihnachts- und Urlaubsgeld, etc.) werden mit berücksichtigt. Sollte es sich bei Ihnen aus Einkünften selbständiger Tätigkeit handeln, erfolgt die Festsetzung des Kostenbeitrags unter Vorbehalt bis der maßgebliche Einkommenssteuerbescheid bei uns eingegangen ist.

Steuerpflichtige Einkünfte

Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen bei.

- Aktueller Steuerbescheid oder
- Bescheinigung des voraussichtlichen Gewinns des vorangegangenen Kalenderjahres oder
- Bilanz oder
- Gewinn und Verlustrechnung oder
- Betriebswirtschaftliche Auswertung

Einkünfte aus Kapitalvermögen/Vermietung und Verpachtung

- Aktueller Steuerbescheid oder
- Steuerbescheinigung des vorangegangenen Kalenderjahres

Bereinigtes Jahreseinkommen

Das bereinigte Jahreseinkommen ergibt sich aus dem gesamten Jahresbruttoeinkommen des Vorjahres. Von diesem werden bei Beamten/-innen, Soldaten/-innen, Rentner/-innen und Versorgungsempfängern 25 %, bei allen anderen Berufstätigen 30 % abgezogen sowie 3.714,00 € pro Kind (kinderbezogener Abzug in Höhe von 50 % des Freibetrages).

Sonstige Einkünfte

- Rentenbescheide
- Bescheide über Halbweisen- oder Hinterbliebenenrente
- Stipendiennachweis

Unterhaltsleistungen

- Bei Unterhaltsleistung vom Vater oder Mutter der aktuelle Kontoauszug
- Bei Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz den aktuellen Bescheid oder Kontoauszug

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

- Bewilligungsbescheid (BAB)

Lohnersatzleistungen

- Bewilligungsbescheide des Arbeitsamtes
- Bescheid von der Krankenkasse

Steuerfreie bzw. pauschal versteuerte Einnahmen

- Bescheinigung des Arbeitgebers (Mutterschaftsgeld, Nachtzuschläge, Fahrtkosten etc.)
- Elterngeldbescheid
- Kindergeldbescheid

Laufende oder ergänzende Sozialleistungen

- aktueller Bescheid über Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz
- aktueller Bescheid über die Kostenübernahme des Kita-Beitrages
- aktueller Bescheid über Wohngeld
- aktueller Bescheid über Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
- aktueller Bescheid über Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder Leistungen bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- aktueller Bescheid über Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Sozialleistungen

Falls Sie Sozialleistungen beantragt haben, vermerken Sie dies bitte auf dem Antrag und reichen Sie den Bewilligungsbescheid nach Erhalt bei uns ein.

Abzüge

Um die zutreffenden Abzüge ermitteln zu können, füllen Sie bitte die entsprechenden Kästchen aus. Weitere Abzüge, z. B. Unterhaltsleistungen, Behindertenpauschbetrag und Kinderfreibetrag erfolgen nur, sofern die erforderlichen Nachweise beigefügt sind.

Werbungskosten

Werbungskosten werden in Höhe des Arbeitnehmer-Pauschbetrages berücksichtigt. Sollten jedoch höhere Werbungskosten entstehen, kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen an, und fügen Sie den Steuerbescheid des vorherigen Kalenderjahres bei.

Anzeigepflichten

Veränderungen sind uns mitzuteilen.

Einwilligung

Mit Ihrem Antrag geben Sie die Einwilligung, dass wir die erhobenen Daten an Dritte übermitteln. Die Daten sind zur statistischen Auswertung für das Land Niedersachsen erforderlich.

Beispiel zum Antrag auf Übernahme der Kindertagespflegekosten und Festsetzung zum Kostenbeitrag

Gebührentabelle des Landkreises Hameln Pyrmont

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
bereinigtes Jahreseinkommen in € zwischen:	0 bis unter 25.000	25.000 bis unter 32.500	32.500 bis unter 40.000	40.000 bis unter 47.500	47.500 bis unter 55.000	ab 55.000
Kostenbeitrag pro tatsächlich geleisteter Stunde	0,99 €	1,24 €	1,48 €	1,73 €	1,98 €	2,23 €

Beispielrechnung Kostenbeitrag:

Beide Elternteile haben ein bereinigtes Jahreseinkommen in Höhe von 35.000 € und beabsichtigen ihr Kind im Rahmen der Kindertagespflege 100 Stunden im Monat bei einer Tagesmutter in Betreuung zu geben. Auf Grund ihres Einkommens erfolgt die Einstufung in die Stufe 3 der Gebührentabelle.

Folglich beträgt der monatliche Kostenbeitrag 148,00 € (100 Stunden x 1,48 €).

Checkliste

Haben Sie daran gedacht?

✓ **Geschwisterermäßigung**

Bei einem Besuch einer Kindertagesstätte von Geschwistern im Landkreis Hameln-Pyrmont kann eine Ermäßigung berücksichtigt werden.
Ein Nachweis darüber muss hier vorgelegt werden.

✓ **Lohnsteuerbescheid des Vorjahres**

✓ **Elterngeldbescheid**

✓ **Nachweis für Unterhaltsleistungen für weitere Kinder die außerhalb des Haushaltes leben**

✓ **Für Alleinerziehende gilt:**

Nachweis

- für erhaltene Unterhaltszahlungen
- Mietvertrag
- Haftpflichtversicherung
- Hausratsversicherung
- PKW Haftpflichtversicherung
- Riesterreente
- Schuldverhältnisse / laufende Kredite

**Bitte denken Sie daran, den Auskunftsbogen zu unterschreiben.
Bei Alleinerziehenden reicht die Unterschrift der Person, die mit dem Kind zusammenlebt.**

Ihre Ansprechpartner im Jugendamt

Ansprechpartner finanzielle Leistungen:	Frau Lettke Tel.: 05151 / 903-3622	Ansprechpartnerin Pädagogik/Organisation:	Frau Wehrmann Tel.: 05151 / 903-3421
--	--	--	--

Antrag auf Übernahme der Kindertagespflegekosten und Festsetzung zum Kostenbeitrag

Erstantrag Folgeantrag

Antragsteller/in

Eltern Mutter Vater Pflegeperson/Vormund/
Name

Die Tagespflege wird beantragt für das Kind / die Kinder

	1. Kind	2. Kind	3. Kind
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
ggf. Geburtsname			
Staatsangehörigkeit			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w

Für das/die o. g. Kind / Kinder wird Betreuungsgeld beantragt/bezogen

Für das/die o. g. Kind / Kinder werden Ersatzleistungen Dritter (z.B. Job Center) beantragt/bezogen

Besteht zusätzlich zur Tagespflege ein anderes Betreuungsarrangement?

Einrichtung der Kindertagesbetreuung (Krippe/Kiga/Hort) weiteres Tagespflegeverhältnis (zeitlich kürzer)

Kind besucht bereits die Schule Ganztagschule

kein anderes Betreuungsarrangement

Es wird Eingliederungshilfe gewährt für das Kind

- körperlicher/geistiger Behinderung (SGB XII)
- seelischer Behinderung (§ 35 a SGB VIII)

wegen:

- ja nein
 ja nein

Persönliche Daten der Eltern		
	Mutter	Vater
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		
Staatsangehörigkeit		
Anschrift		
Telefon		
E-Mail		
Familienstand		

Angaben zum Migrationshintergrund

- Ausländische Herkunft mind. eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit) ja nein
- In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen ja nein

Weitere Haushaltsangehörige (gegebenenfalls auf gesondertem Blatt aufführen)			
	Geschwister	Geschwister	Lebens- / Ehepartner/in
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			

Angaben zur (betreuenden) Tagespflegeperson	
Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon	

Besteht ein Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

- ja und zwar Großeltern andere Verwandte nein

Art des Tagespflegeverhältnisses

Der Zuschuss zu den Kindertagespflegekosten wird beantragt für die Betreuung ab dem _____

- Die Betreuung erfolgt
- in meinem/ unserem Haushalt
 - im Haushalt der Tagespflegeperson bzw.
 - in der Großtagespflegestelle
 - in anderen geeigneten Räumen
 -

- Während der Betreuung wird Mittagsverpflegung in Anspruch genommen ja nein
- Die Betreuung erfolgt bis _____
 - Die Betreuung findet an _____ Tagen pro Woche statt
 - Die Betreuung findet auch am Wochenende statt

Betreuungszeiten des Kindes			Arbeits-/ Ausbildungszeiten der Eltern		
Tag	von	bis	Tag	von	bis
Montag			Montag		
Dienstag			Dienstag		
Mittwoch			Mittwoch		
Donnerstag			Donnerstag		
Freitag			Freitag		
Samstag			Samstag		
Sonntag			Sonntag		

Die Betreuungszeiten entsprechen insgesamt _____ Stunden wöchentlich / _____ monatlich.

- Festbetrag** (Betreuung findet zu regelmäßigen Zeiten statt) **Abrechnung per Stundenzettel** (unregelmäßige Betreuung im Einzelfall)

Erforderlichkeit der Tagespflege

Bescheinigungen (z. B. Arbeits/Ausbildungsvertrag, Bescheinigung der Maßnahme) sind beizufügen.

	der Mutter	des Vaters/ Lebensgefährten
Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium, Umschulung)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sprachkurs deutsch, Integrationskurs	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Teilnahme an einer Qualifizierungs-/ Weiterbildungsmaßnahme des Arbeitsamtes	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Erklärung zu den Einkünften

- Ich/wir verzichte/n auf einen Nachweis der Einkünfte. Die Einstufung soll in die höchste Beitragsstufe (Stufe 6) vorgenommen werden
- Ich/wir weise/n die Einkünfte der nachstehenden Erklärung entsprechend nach

Mutter	Vater	Steuerpflichtige Einkünfte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus selbständiger Arbeit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus Kapitalvermögen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG z.B. Renten

Mutter	Vater	Sonstige Einkünfte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterhaltsleistungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lohnersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Unterhaltsgeld, Krankengeld, Elterngeld)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Steuerfreie bzw. pauschal versteuerte Einnahmen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stipendium
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wirtschaftliche Jugendhilfe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, Wohngeld
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder Leistungen bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nach Asylbewerberleistungsgesetz

Sozialleistungen

Am.....
Wurde/n folgende Sozialleistung/en beantragt:

.....
Ich/Wir füge/n die entsprechenden Nachweise/Bescheide bei.

Von der Summe der positiven Einkünfte werden als Pauschalabzug 30 v.H. abgezogen.
Der Abzug verändert sich auf 25 v.H. für den unten aufgeführten Personenkreis, die von der Rentenversicherungspflicht befreit sind.

Erklärung über die Einkünfte

Mutter	Vater	Ich/wir erkläre/n die Zuordnung zum nachstehenden Personenkreis
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beamter, Richter, Zeitsoldat, Berufssoldat, Beschäftigter bei einem Träger der Sozialversicherung oder Geistlicher
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft oder Gesellschafter, Geschäftsführer einer GmbH
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bezieher von Versorgungsbezügen (Ruhegehalt, Witwen- oder Waisengeld)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bezieher von Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung
<input type="checkbox"/>		Ich/wir zahle/n Unterhalt an Kinder und/oder an sonstige Personen
<input type="checkbox"/>		Ich/wir beantrage/n die Berücksichtigung des Behinderten-Pauschbetrags gemäß § 33 b Abs. 1-3 des Einkommensteuergesetzes

Werbungskosten

<input type="checkbox"/>	Ich/wir mache/n höhere Werbungskosten als den Arbeitnehmer-Pauschbetrag des Einkommensteuergesetzes geltend
--------------------------	---

Anzeigepflichten

Mir/uns ist bekannt, dass wir verpflichtet sind, wesentliche Veränderungen in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen, die sich im laufenden Bewilligungszeitraum ergeben, unverzüglich dem Kreisjugendamt, Team Wirtschaftliche Jugendhilfe, schriftlich anzuzeigen. Mir/Uns ist klar, dass dies insbesondere gilt, wenn die Jahreseinkünfte der Haushaltsgemeinschaft auf Grund von Veränderungen in den persönlichen oder finanziellen Verhältnissen (z. B. Geburt eines Kindes, Arbeitslosigkeit, Lohnerhöhung, etc.) unter oder um mind. 15 v. H. über den Einkünften des Vorjahres liegen, das der Berechnung zu Grunde liegt. In diesem Fall ist eine Neuberechnung der Beitragsstufe notwendig.

Erklärung

Ich/ wir erkläre/n, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind. Es ist mir/uns bekannt, dass falsche und unvollständige Angaben sowie die Unterlassung von Änderungsmitteilungen zur Folge haben können, dass eine zu Unrecht festgestellte Staffelstufe zu Nachzahlungen führen kann.

Sofern laufende Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder AsylBLG gewährt werden, stimme ich/ stimmen wir dem Austausch, der für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Daten, zu.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Mutter

.....
Unterschrift Vater

Erklärung der Tagespflegeperson

Kontodaten der Tagespflegeperson	
Kontoinhaber/in	
IBAN	
BIC	
Kreditinstitut	

Für die Betreuung von Kindern außerhalb deren Wohnung ist eine Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII (Pflegerlaubnis) erforderlich. Die Pflegerlaubnis erteilt das für den Wohnort der Pflegeperson zuständige Jugendamt.

Eine Pflegerlaubnis gemäß § 43 SGB VIII wurde erteilt am _____
durch _____

(Bitte Nachweise beifügen, sofern die Pflegeperson nicht im LK Hameln-Pyrmont wohnhaft ist)

Änderungen der Betreuungszeiten für alle vorgenannten Kinder, den etwaigen Wegfall der Pflegerlaubnis oder sonstige Änderungen der vorstehenden Angaben, sind dem Jugendamt des Landkreises Hameln-Pyrmont mitzuteilen.

Mit der Speicherung der Angaben zur Bearbeitung des Antrages und zur Meldung der gesetzlichen Statistik bin ich einverstanden (§§ 98 bis 103 SGB VIII)

Ort, Datum

Unterschrift der Tagespflegeperson